An den Landrat Gerhard Radeck	Fraktion Bündnis90 /DIE GRÜNEN im Kreistag Helmstedt

Betr.: Machbarkeitsstudie effiziente Bioreststoffverwertung

Sehr geehrter Herr Landrat,

hiermit beantragen wir die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie zur energetischen Verwertung von Bioreststoffen.

Das Projekt könnte sehr gut über Fördermaßnahmen wie z.B. das Strukturhilfeprogramm der Kohlekommission finanziert werden.

Begründung:

Zurzeit werden ca. 8000t Bioabfall aus dem Landkreis in der Terrakomp überwiegend zu Komposterde verarbeitet. Die Weiterverwertung des Kompostes zur Ackerdüngung gestaltet sich zunehmend schwieriger. Eine energetische Verwertung der Bioreststoffe ist die effizientere Alternative und wird sowohl von der EU-Kommission als auch von der Bundesregierung empfohlen.

Die Terrakomp hat den Verwertungsauftrag zum Oktober 2019 gekündigt und der Landkreis betreibt derzeit die Betriebsübernahme. Im weiteren Schritt ist geplant, die Verwertung an Dritte zu übertragen. Dazu muss zunächst ein EU-Ausschreibungsverfahren durchgeführt werden um Angebote von Verwertungsdienstleistern einzuholen.

Ein wesentliches Hemmnis für die energetische Verwertung, z.B. durch Vergärungsanlagen, war bisher mangelnde Wirtschaftlichkeit bei zu geringe Reststoffmengen. Durch verstärkte interkommunale Zusammenarbeit mit benachbarten Städten und Landkreisen und gezielt e Innovationsförderung könnte die Wirtschaftlichkeit aber zukünftig dargestellt werden. Diese Einschätzung müsste zunächst durch eine Machbarkeitsstudie untermauert werden.

Die Erkenntnisse können dann in eine Ausschreibung einfließen.

Im Landkreis Helmstedt könnte somit, durch gezielte Förderung, ein zukunftsweisendes Projekt umgesetzt werden unter Berücksichtigung der Gesichtspunkte:

- Nutzung der Technikfortschritte (Methangas-, Wasserstofferzeugung, ...)
- CO2-Einsparungen durch effiziente Reststoffverwertung
- konkrete Arbeitsplatzschaffung
- Beteiligung benachbarter Städte und Landkreise
- Fortführung Energieerzeugung (jetzt aus regenerativen Quellen)

MfG

Dietrich Hansmann